

Von Sandstein und Schiefer

Lehrpfad und Broschüre thematisieren die Geologie zwischen den Gemeinden Mompach bis Reisdorf

VON JEROEN VAN DER HOEF

Nachdem im Juli das Projekt „Mensch & Stein“ der Lokalen Aktionsgruppe Leader+-Müllerthal an der Primärschule in Born eingeweiht worden war, wurde gestern dieses Projekt an der Beforter Primärschule der Öffentlichkeit vorgestellt. Vor Ort war bei stürmischem und regnerischem Wetter auch politische Prominenz.

Warum sind manche Steine rund und andere eckig? Welche Steine gibt es in der Region? Wieso liegt in Befort der Sandstein an der Oberfläche und in Born Dolomite? Auf diese und andere Fragen gibt der Lehrpfad „Mensch & Stein“, der sich von der Primärschule Befort bis zum ehemaligen Steinbruch erstreckt, präzise Antworten. Das Projekt der LAG Leader+-Müllerthal thematisiert die Region Müllerthal-Kleine Luxemburger Schweiz mit seiner vielfältigen naturräumlichen Ausstattung, die ihren Ursprung im geologisch differenzierten Untergrund hat. Dabei stehen die Darstellung der geologischen Entwicklung der Region und die Nutzung des regionalen Rohstoffes Stein durch die Menschen im Mittelpunkt.

In Born wurde vor knapp drei Monaten ein Querschnitt der Ge-



Der Querschnitt zeigt die Gesteinsarten zwischen den Gemeinden Reisdorf und Mompach. Die Schülerinnen und Schüler der beiden fünften Klassen aus Befort betreuten dieses Projekt. (FOTO: JEROEN VAN DER HOEF)

steinsorten feierlich eingeweiht, in Befort fanden die Feierlichkeiten gestern statt – im Beisein unter anderem der Minister Fernand Boden und Claude Wiseler, Mitglieder des Schöffen- und Gemeinderates Befort sowie deren Kollegen aus umliegenden Gemeinden und Schülerinnen und Schülern der fünften Klasse. Pro-

jektträger ist die Gemeinde Mompach. Zu den Co-Projektträgern gehören die Gemeinde Befort, der „Service géologique du Luxembourg“ sowie die Forstverwaltung.

In seiner Ansprache ging Beforts Bürgermeister Camille Hoffmann auf die reichhaltige Geschichte in dieser Gemeinde ein.

Der Steinbruch beschäftigte bis Ende der 50er-Jahre zahlreiche Bürger aus Befort und Dillingen.

Dass die stillgelegten Steinbrüche heute von Bedeutung für die Region sind, betonte der Vorsitzende von Leader-Möllerdall, Yves Wengler, in seiner Rede. „Es ist wichtig, dass dieses Thema aufgegriffen wurde und nun den

Einheimischen und Touristen präsentiert werden kann“, sagte er. Das Thema Geologie bliebe somit in der Region.

Das Abbild der Geologie zwischen den Gemeinden Reisdorf und Mompach beinhaltet Schiefer mit Quarzit, roten Sandstein, Mergel (dargestellt durch Mörtel), Dolomit und Luxemburger Sandstein. Der Querschnitt zeigt somit alle Gesteinsarten in einer Tiefe von 500 Metern. Am Lehrpfad sind sechs Infotafeln aufgestellt, die unter anderem die Eigenschaften der Gesteine und das Thema Eisenbahn in den Fokus setzen. Zum Lehrpfad ist auch eine Broschüre herausgegeben worden.

Bevor die Minister Boden und Wiseler zu Wort kamen, mussten sie zunächst einen Sandsteinbrocken entzweien. Im Anschluss sagte Boden, das Projekt „Mensch & Stein“ sei sehr innovativ und so sei es passiert, dass Kinder zu kleinen Geologen wurden. Wiseler erklärte, dass der Lehrpfad wichtiges Wissen vermittele und hoffe, dass alle etwas von diesem Projekt gelernt haben.

Sehr gut informiert waren alle Schülerinnen und Schüler der beiden fünften Klassen. Sie hatten sich in den vergangenen Tagen sehr ausführlich mit dem Thema befasst und wussten bei einem kleinen Fragespiel jede Antwort.